

Zeitschrift:	Schweizerische Chorzeitung = Revue suisse des chorales = Rivista svizzera delle corali = Revista dals chorus svizzers
Herausgeber:	Schweizerische Chorvereinigung
Band:	2 (1979)
Heft:	1
Rubrik:	Die Schweizerische Föderation Junge Chöre (SFJC) : erstes assoziiertes Mitglied der Schweiz. Chorvereinigung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

* Zentralvorstand, Musikkommission und Redaktion wün- *
* schen allen Freunden des Gesanges ein schönes und ge- *
* sundes Jahr! *

Der Neuenburger Kantonal-Gesangverein in der schweizerischen Chorvereinigung!

Mit grosser Freude und Genugtuung haben wir hören dürfen, dass der Neuenburger Kantonal-Gesangverein in einer ausserordentlichen Generalversammlung beschlossen hat, der SCV beizutreten. Der Beschluss erfolgte mit 44 Delegiertenstimmen bei drei Enthaltungen und drei Ablehnungen. Von 29 Chören waren 25 vertreten.

Die nächste Delegiertenversammlung der SCV wird die Aufnahme formell zu beschliessen haben, jedoch dürfte an einer freudigen Einstimmigkeit dazu nicht zu zweifeln sein!

Wir danken unseren Neuenburger Freunden sehr herzlich für diesen Ausdruck der Solidarität, die wir für unsere gemeinsamen Ziele und unsere anspruchsvolle Aufbauarbeit wohl nötig haben. Herr Präsident Pierre Blandenier, Chézard/NE, wird dadurch in unserem Zentralvorstand Einsitz nehmen und in seiner eleganten und effizienten Art ein grosser Helfer sein. Dem Neuenburger Kantonalgesangverein und seinen leitenden Gremien wünschen wir ein frohes Gedeihen in unserer Mitte, aber gratulieren tun wir uns selbst.

1. Dezember 1978

Max Diethelm, Zentralpräsident

Die Schweizerische Föderation Junge Chöre (SFJC) Erstes assoziiertes Mitglied der Schweiz. Chorvereinigung

Die «Schweizerische Föderation Junger Chöre» wurde im Jahre 1976 in Luzern gegründet. Sie umfasst 17 Chöre meist junger Sänger, die sehr anspruchsvolle Musik mit gepflegter Meisterschaft ausüben. Die Ensembles sind im allgemeinen nicht sehr gross, aber über das ganze Land sehr gut verteilt und alle von fröhlicher Initiative und Kameradschaft untereinander gekennzeichnet. Herr Willi Gohl, Direktor des Konservatoriums Winterthur, ist ihr erster Präsident und Herr Eugen Fabel, Buchrain/LU, ihr rühriger Sekretär.

Die SFJC gehört zur Föderation Europäischer Chöre. Sie hat es mit grosser Begeisterung übernommen, die mehrtägige Veranstaltung «EUROPA CANTAT 79» im nächsten Jahr in Luzern durchzuführen. Es werden sich an die 3000 Sängerinnen und Sänger in Luzern einfinden, um miteinander Werke zu erarbeiten und aufzuführen. Sie verzeichnen von Anfang an die Aufmerksamkeit der interessierten Kreise in unserem Kontinent, und wir hören, dass sich sogar ein Chor aus Japan einfinden soll. Die öffentlichen Medien haben ihr Interesse schon angemeldet.

Die SFJC hat unsere Chorvereinigung angefragt, ob sie das Patronat der Veranstaltung übernehmen wolle. Der Zentralvorstand hat dem in seiner letzten Sitzung einhellig zugestimmt.

Wir sind aber darüber hinaus einig geworden, die SFJC formell als unser erstes assoziiertes Mitglied aufzunehmen und der nächsten Delegiertenversammlung der SCV entsprechenden Antrag zu stellen. Diese Assozierung ist deshalb so interessant, weil die SFJC ihre Solidarität mit unseren Bestrebungen bekundet und sich anlehnt. Praktisch steht für uns in Aussicht, dass unsere Chorleiter und weitere Interessenten aus unserem Kreise sich an künftigen bildenden Veranstaltungen und Kursen der SFJC beteiligen können. Die SFJC beteiligt sich gleichermassen an unserer Schweizerischen Chorzeitung und wird ihre Spalten durch Beiträge weiter beleben.

Diese frühe Entwicklung unserer Idee der Schweizerischen Chorvereinigung ermuntert uns sehr zu weiteren Taten, und wir danken der SFJC sehr herzlich für ihren Entschluss.

1. Dezember 1978

Max Diethelm, Zentralpräsident

Schulmusik

Ausgerechnet in China!

Geht man nach China, so begibt man sich in ein Land, das während Jahrzehnten völlig verschlossen war und darum weitgehend unbekannt geblieben ist. Wohl kamen und kommen Nachrichten zu uns, aber diese sind meistens politischer oder wirtschaftlicher Natur und stammen praktisch ausschliesslich aus dem Raume Peking. Vom geistigen Leben dieser fast 900 Millionen Menschen hört man — ausser Propagandasprüchen — wenig oder nichts. Wie leben diese Massen? Ist der jahrtausendealte Einfluss Konfuzius' und Laotses trotz des Marxismus Maos noch lebendig? Wie funktionieren die Schulen? Das Bildungswesen? Das tägliche Leben? Auf einer fast dreiwöchigen Studienreise, teilweise durch Gegenden, deren Einwohner, nach ihrem Verhalten zu schliessen, wohl noch nie Langnasen und Rundaugen gesehen hatten, erhielten wir tiefe Einblicke in dieses Riesenland mit seinen ungeheuern Problemen und auch in die geistigen Zusammenhänge zwischen der 3500jährigen fixierbaren Geschichte und dem gegenwärtigen kommunistischen Regime, das sich wieder offensichtlich auf die grosse frühe Vergangenheit zu besinnen beginnt.

Doch darüber ist hier nicht zu berichten. Vielmehr möchte ich zwei unvorhergesehene Erlebnisse schildern, die, völlig ausserhalb des Programms, ihren Ein-